

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir Sie auf den bundesweiten Kinostart von »Mein Vater. Mein Onkel.« am Donnerstag, den 13.05.2010 aufmerksam machen. »Mein Vater. Mein Onkel.« erzählt emotional und unterhaltsam die einzigartige Geschichte einer interkulturellen Familienzusammenführung zwischen dem Irak und Deutschland. Der Film beschäftigt sich sensibel und offen mit den Themen Religion, Familie und Adoption im Kontext einer Auseinandersetzung mit westlichen und arabischen Werten. Eine ausführliche Filmbeschreibung finden Sie weiter unten. Wir würden uns freuen, Sie im Kino begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen  
Christoph Heller

PS: Der Film eignet sich auch für Jugendliche und Kinder ab 12 Jahren. Für interessierte Gruppen bieten wir auch Sondervorstellungen außerhalb der normalen Vorstellungszeiten zu Sonderkonditionen an. Hierfür kontaktieren Sie bitte das Kino direkt (s.u.)

hier abtrennen oder umknicken und unteres Blatt bitte aushängen



## Mein Vater. Mein Onkel.

*Dokumentarfilm, D 2009, 80 min, Regie: Christoph Heller, mit: Sinan Al Kuri, Kamera: Manuel Kinzer, Montage: Sophia Kambaki, Musik: Christof Vonderau, Ton: Marko Weichler*

Ein junger charmanter Deutscher begegnet seinen leiblichen Eltern und Geschwistern in Dubai. Dort hat die wohlhabende irakische Familie ihr neues Zuhause gefunden. Ihr Sohn Sinan ist in Hessen bei seiner deutschen Adoptivmutter aufgewachsen und lebt und arbeitet inzwischen in Berlin. Fast unsichtbar und sehr präzise ist die Kamera in »Mein Vater. Mein Onkel.« immer dabei, wenn Sinan der Familie, der Sprache, Religion und Kultur seiner Vorfahren begegnet – es ist die Entdeckung einer fremden Welt, eines alternativen Lebens, das er gelebt hätte, wenn er bei seinen Brüdern aufgewachsen wäre. Für Sinans Eltern hat er immer zur Familie gehört. Sie haben sich ihr Leben lang nach der

Rückkehr des verlorenen Sohnes geseht und nehmen ihn nun in bedingungsloser Liebe an. Sie schmieden Pläne, träumen von einem gemeinsamen Leben im Irak und machen schon mal Vorschläge für die zukünftige Ehefrau. Eigentlich wäre es auch ganz schön, wenn Sinan zum Islam konvertieren würde. »Mein Vater. Mein Onkel.« zeigt mit viel Witz das Aufeinandertreffen zweier Kulturen innerhalb einer Familie.

»Mein Vater. Mein Onkel.« läuft ab dem 20.05.2010 im Kino im Kölner Filmhaus  
Vorbestellungen sind möglich unter Tel.: 0221 – 99 20 93 71, [www.koelner-filmhaus.de](http://www.koelner-filmhaus.de)

